

Auskunft erteilt:
 Frau Fabienne Lillmannstöns
 Fachberatung Kindertagespflege
 Telefon: 02603/972-248
 Fax: 02603/972-6248
 Email: fabienne.lillmannstoens@rhein-lahn.rlp.de
 oder
 Frau Irina Wilhelm
 Anträge, Abrechnungen, etc.
 Telefon: 02603/972-334
 Fax: 02603/972-6334
 Email: irina.wilhelm@rhein-lahn.rlp.de

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises
 Abteilung Jugend und Familie
 Referat 50
 Insel Silberau 1
 56130 Bad Ems

Antrag auf Förderung in Kindertagespflege gemäß §24 SGB VIII und Festsetzung eines Kostenbeitrages gem. § 90 SGB VIII

Erstantrag
 Folgeantrag

HINWEIS:

Die Übernahme der Geldleistung durch das Jugendamt erfolgt erst nach der Erteilung der Bewilligung. Verträge zwischen der Kindertagespflegeperson und den Sorgeberechtigten sind privatrechtlich und bleiben vom vorliegenden Antrag unberührt.

Bitte alle Felder ausfüllen	Antragsteller/in 1	Ehepartner/in, Lebenspartner/in, Partner/in der eheähnlichen Gemeinschaft, Antragsteller/in 2
Name, Vorname		
Anschrift		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
Telefonnummer		
Email		

im Haushalt lebende Familienmitglieder	Kind I	Kind II	Kind III
Name, Vorname			
Geburtsdatum			

Antrag für Kind/er in Kindertagespflege:

	Kind I	Kind II	Kind III
Name, Vorname			
Geburtsdatum			
Anschrift (abweichend zur oben angegebenen Adresse)			
Aufenthalt	<input type="checkbox"/> bei alleinerziehendem Elternteil <input type="checkbox"/> im gemeinsamen Haushalt der Eltern <input type="checkbox"/> im Haushalt von:	<input type="checkbox"/> bei alleinerziehendem Elternteil <input type="checkbox"/> im gemeinsamen Haushalt der Eltern <input type="checkbox"/> im Haushalt von:	<input type="checkbox"/> bei alleinerziehendem Elternteil <input type="checkbox"/> im gemeinsamen Haushalt der Eltern <input type="checkbox"/> im Haushalt von:

Sorgeberechtigt	<input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> andere Person Name:	<input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> andere Person Name:	<input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> andere Person Name:
Hort/Kita/Schule Anschrift			
Wurde bereits Kindertagespflege bei der KV Rhein-Lahn gewährt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zeitraum:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zeitraum:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zeitraum:
Wurde bereits ein Antrag bei einem anderen Jugendamt gestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erhält das Kind Leistungen der Eingliederungshilfe gemäß SGB IX bzw. §35a SGB VIII?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Gründe für die Kindertagespflege	Antragsteller/in 1	Ehepartner/in, Lebenspartner/in, Partner/in der eheähnlichen Gemeinschaft, Antragsteller/in 2
	<input type="checkbox"/> Angebot Kindertagesstätte / Schule / Ganztagschule/Hort reicht nicht aus <input type="checkbox"/> die Kindertagespflege ist für die Entwicklung meines Kindes geboten, weil	
	<input type="checkbox"/> Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> in Vollzeit <input type="checkbox"/> in Teilzeit <input type="checkbox"/> Schulbesuch/Ausbildung/Studium <input type="checkbox"/> arbeitssuchend oder Maßnahme von Arbeitsagentur bzw. Jobcenter	<input type="checkbox"/> Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> in Vollzeit <input type="checkbox"/> in Teilzeit <input type="checkbox"/> Schulbesuch/Ausbildung/Studium <input type="checkbox"/> arbeitssuchend oder Maßnahme von Arbeitsagentur bzw. Jobcenter

Bitte geben Sie an, wer die Kindertagespflege durchführen wird und in welchem Umfang diese beantragt wird.

Kindertagespflegeperson:

Name, Vorname		
Anschrift		
Telefonnummer		
Ort der Kindertagespflege	<input type="checkbox"/> im Haushalt der Kindertagespflegeperson <input type="checkbox"/> im eigenen Haushalt	
Verwandtschaftsverhältnis zu Sorgeberechtigten	<input type="checkbox"/> ja, welches <input type="checkbox"/> nein	
Beginn (inkl. Eingewöhnung)		
Ende		
Betreuungszeit (Bitte immer Nachweise beilegen)	<input type="checkbox"/> Montag-Freitag <input type="checkbox"/> am Wochenende <input type="checkbox"/> in den Abendstunden <input type="checkbox"/> frühmorgens <input type="checkbox"/> mit Übernachtung <input type="checkbox"/> in Randzeiten von Kindertagesstätte/Schule <input type="checkbox"/> in den Ferien (variabel, bleibt daher bei Gesamtstundenzahl unberücksichtigt)	An wie vielen Wochenenden/Monat wird die Betreuung benötigt? Wie viele Übernachtungen/Woche sind geplant?
Gesamtstundenzahl je Woche (ohne die Ferienbetreuung)		

Einverständniserklärung bei Kindern bis 3 Jahren

Ich bin/ wir sind damit einverstanden, dass Frau / Herr _____
 (Name der Kindertagespflegeperson)

im Rahmen der pädagogischen Arbeit in der Kindertagespflege eine Bildungsdokumentation erstellt. Diese darf in Form von Lerngeschichten oder schriftlichen Beobachtungen der Fachberatung Kindertagespflege im Kreisjugendamt des Rhein-Lahn-Kreises zur Qualitätssicherung vorgelegt werden.

Ein modernes Bildungsverständnis folgt dem Gedanken der Selbstbildung. Bildung kann nicht vermittelt werden. Das Kind setzt sich aktiv mit den Angeboten und Impulsen seiner Lebenswelt auseinander und erforscht deren Zusammenhänge. Der Selbstbildungsprozess vollzieht sich, indem das Kind ein Bild von sich und der Welt konstruiert. Deshalb braucht das Kind für seine Lernprozesse Anregungen, Herausforderungen, Ermutigung und Unterstützung.

Zum Erkennen und Verstehen der Selbstbildungsprozesse von Kindern ist es unumgänglich, Kinder zu beobachten und die Beobachtung zu dokumentieren. Die Dokumentation lässt Veränderungen und Entwicklungen von Kindern erkennen und dient gleichzeitig als Fundament für die weitere Arbeit der pädagogischen Fachkräfte. Dokumentationsgegenstände sind Gedanken, Handlungen und Produkte der Kinder.

Datum _____ Unterschrift/en _____

Die Leistungen der Kindertagespflege sind kostenbeitragspflichtig. Zur Berechnung des Kostenbeitrags sind Sie verpflichtet Angaben zu Ihren Einkommensverhältnissen zu machen. Monatliche Belastungen werden auf den Kostenbeitrag angerechnet nach §90 SGB VIII in Verbindung mit der Satzung Kostenbeiträge Kindertagespflege des Rhein-Lahn-Kreises (Homepage unter www.rhein-lahn-kreis.de, Kreisrecht).

I. Einkommensverhältnisse:

	Bitte die monatlichen Beträge in € angeben	Antragsteller/in 1	Partner/in, Antragsteller/in 2
1*	Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit -Netto-	€/Mo	€/Mo
2*	Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	€/Mo	€/Mo
3	Einkommen aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung	€/Mo	€/Mo
4	Arbeitslosengeld I	€/Mo	€/Mo
5	Grundsicherungsleistungen (bei Alter oder Erwerbsminderung oder Bürgergeld / ALG II)	€/Mo	€/Mo
6	Renteneinkommen (z.B. Erwerbsminderungsrente, Altersrente, Witwenrente, Waisenrente, etc.) Bitte angeben um welche Rente/n es sich handelt	€/Mo	€/Mo
7	Ehegatten-Unterhalt	€/Mo	€/Mo
8	Unterhaltszahlungen (Angabe nur für Kind/er, für die der Antrag gestellt wird)	€/Mo	€/Mo
9	Unterhaltsvorschuss (Angabe nur für Kind/er, für die der Antrag gestellt wird)	€/Mo	€/Mo
10	Kindergeld/Kinderzulagen (Angabe nur für Kind/er, für die der Antrag gestellt wird)	€/Mo	€/Mo
11	Elterngeld (sofern es 300€ übersteigt)	€/Mo	€/Mo
12	Sonstiges Einkommen	€/Mo	€/Mo

* Übersteigt das Einkommen (Nr. 1 oder 2) für die Dauer von 3 Monaten die Höhe von 46.200€/jährlich müssen keine weiteren Angaben unter Nr. 3-12 gemacht werden.

II. anrechenbare Belastungen

	Bitte die monatlichen Beträge in € angeben	Antragsteller/in 1	Ehepartner/in, Antragsteller/in 2
1.1	geförderte Alterssicherung nach § 82 EStG (Riester)	€/Mo	€/Mo
1.2	Risikolebensversicherung (nicht kapitalbildend)	€/Mo	€/Mo
1.3	Private Krankenversicherung (nur Beamte/Selbständige)	€/Mo	€/Mo
1.4	Private Pflegeversicherung (nur Beamte/Selbständige)	€/Mo	€/Mo
1.5	Private Unfallversicherung	€/Mo	€/Mo
1.6	Private Haftpflichtversicherung	€/Mo	€/Mo
1.7	Hausrat-, Glas-, Feuerversicherung	€/Mo	€/Mo
2	Fahrtkosten zur Arbeitsstätte (Angabe km: einfache Entfernung zw. Wohnung und Arbeitsstätte, max. 40 km möglich; 5,20 € je km einfache Strecke) KFZ-Haftpflicht (nur wenn keine Fahrtkosten angegeben)	<input type="checkbox"/> Angabe in km <input type="checkbox"/> Preis Monatskarte Bus/Bahn	<input type="checkbox"/> Angabe in km <input type="checkbox"/> Preis Monatskarte Bus/Bahn
		<input type="checkbox"/> KFZ-Haftpflicht	<input type="checkbox"/> KFZ-Haftpflicht
3	Beiträge zu Berufsverbänden	€/Mo	€/Mo
4	Sonstige Verpflichtungen/ Belastungen (Unterhaltszahlungen)	€/Mo	€/Mo

Wir bitten alle Angaben durch entsprechende aktuelle Kopien, Auszüge, Bescheide, Bescheinigungen etc. nachzuweisen!

I. zum Nachweis von Einkommen ist geeignet
Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung der letzten 12 Monate (falls vergleichbar: Nachweise der letzten 3 Monate); Rentenmitteilung, Grundsicherungsbescheid, ALG II-Bescheid, Kindergeldbescheid, Nachweis über Unterhaltszahlungen; bei Selbstständigen letzter Einkommenssteuerbescheid, Gewinnprognose auf zukünftige Einnahmen (auf Monate gerechnet.) etc.
II. zum Nachweis von Belastungen ist geeignet
1 Beiträge zu öffentlichen und privaten Versicherungen, (keine kapitalbildenden Alters- und Lebensversicherungen) z.B. Haftpflichtversicherung, Feuerversicherung, Riesterrente, etc. Versicherungspolice oder Beitragsrechnung bzw. -bescheinigung
3 Beiträge zu Berufsverbänden, Gewerkschaften, etc. Bescheinigung oder sonstiger Beitragsbeleg
4 sonstige Verpflichtungen/Belastungen: z.B.: Unterhaltszahlungen Zahlungsbelege, Überweisungsabschnitte,

Erklärung zum Antrag auf Gewährung von Leistungen der Kindertagespflege

Wenn und solange ich/wir Leistungen der Kindertagespflege erhalte/n, werde ich/wir Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Familien-, Wohn-, Einkommens-, und Aufenthaltsverhältnisse) sowie der Verhältnisse, über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich und unaufgefordert mitteilen.

Gem. § 60 Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) - Allgemeiner Teil - sind über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Wahrheit entsprechende und vollständige Angaben zu machen.

Bei unrichtiger bzw. unvollständiger Angaben droht gem. § 66 SGB I ganz oder teilweise ein Entzug bzw. eine Versagung des Leistungsanspruchs bis zur Nachholung der Mitwirkung sowie eine strafrechtliche Verfolgung wegen Betrug gem. § 263 Strafgesetzbuch.

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass personenbezogene Daten gespeichert und soweit notwendig an beteiligte Behörden und zu statistischen Zwecken anonymisiert weitergegeben werden.

Mir/uns ist bekannt, dass zu den Kosten der Kindertagespflege ein zumutbarer Kostenbeitrag zu zahlen ist.

Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer Angaben!

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Zeit und Wege erspart Ihnen die Abbuchung durch Einzugsermächtigung mit Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats!

Ihre Vorteile:

Sie brauchen sich um die Zahlung der fälligen Forderungen nicht mehr zu kümmern, sie werden einfach abgebucht. Sie sparen Geld und Zeit; wir auch, was letztlich Ihnen zugutekommt: keine Mahnung und keinen Ärger mehr. Änderungen in der Forderungshöhe, aber auch Gutschriften, werden automatisch berücksichtigt.

Senden Sie uns einfach die ausgefüllte und unterzeichnete Erklärung zu, alles andere übernehmen wir!

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers: Rhein-Lahn-Kreis
Insel Silberau 1
56130 Bad Ems

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE71ZZZ00000064069

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger **Rhein-Lahn-Kreis** widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Rhein-Lahn-Kreis** Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Rhein-Lahn-Kreis** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Kassenzeichen / Mandatsreferenz «Kassenzeichen» ab dem _____ von

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber):

Vorname und Nachname:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen):	
BIC des Zahlungspflichtigen (8 oder 11 Stellen):	

Ort, Datum, Unterschrift:
